

syrischen Synonymums für paternitas. Für die Kritik des Aufkommens in ältesten Königsurkunden wird fester Boden gewonnen, die nicht auf spätere Entstellung zurückzuführende, sondern der ursprünglichen Kanzleifassung zuzuweisende Einsetzung dieses Wortes in dem Diplom Ludwigs d. Fr. für Visbeck, Mühlbacher² 702 gegenüber 'parrochia' in der Diktatvorlage des Halberstädter Diploms, M² 535 zutreffend erklärt, die von Jostes versuchte Verallgemeinerung von abbatia = Missionssprengel aber zurückgewiesen.

M. T.

79. Ueber die Narratio de basilica Goslariensi eiusque praepositis des sog. Monachus Hamerslebiensis (Leibniz, SS. rer. Brunsv. II, 506 f.) handelt eine gutgemeinte und fleissige, aber sehr weit-schweifige und bisweilen recht unklar gefasste Dissertation von W. Gesler (Bonn 1914). Dass die Narratio selbst vollkommen wertlos ist, ist längst bekannt und wird auch von dem Vf. in ausführlichen Darlegungen über die Gründungsgeschichte des Goslarer Stiftes von St. Simon und Judas, auf die hier nicht weiter einzugehen ist, dargetan. Das interessanteste an dem kurzen Stücke ist die angehängte Liste von 48 Namen, deren Träger Stiftsherren oder Pröpste von St. Simon und Judas gewesen und später Bischöfe oder Erzbischöfe geworden sein sollen. Was sich über die hier genannten Männer ermitteln lässt, soweit es für die Kritik der Liste in Betracht kommt, hat der Vf. S. 62 ff. sorgfältig zusammengestellt; was er aber S. 85 ff. über die Entstehung der Liste aus drei verschiedenen Teilen anführt, beruht auf einer mir kaum verständlichen Argumentation und ist ganz verfehlt. Dass in der Liste ältere Aufzeichnungen benutzt sind, halte auch ich für gewiss: ganz sicher spricht dafür z. B. die Nennung des Bischofs Berthold von Teramo (Interamniensis episcopus), der auch im Liber pontificalis Gundekars von Eichstätt als Bischof der Abruzzen begegnet: auf den richtigen Namen dieses sonst ganz unbekannten Bischofs einer kleinen mittellitalienischen Diözese hätte kein spätmittelalterlicher Kompilator ohne Quellenanhalt verfallen können. Auch sonst stehen in der Liste zutreffende Angaben neben völlig verkehrten und sehr unsicheren; aber als ganzes ist sie eine späte Kompilation, und im einzelnen kann man ihr doch nur da zuversichtlich Glauben schenken, wo ihre Angaben anderweitig verbürgt oder wenigstens unterstützt werden.

H. Br.